

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.02.2015

SR/BeVoSr/219/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	02.03.2015	Ö
Stadtvertretung	16.03.2015	Ö

Verfasser:

FB/Aktenzeichen:

Unterbringung der Flüchtlinge in städtischen Liegenschaften

Zielsetzung:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters, für den Umbau der in der Vorlage genannten Liegenschaften zu Sammelunterkünften für die Flüchtlingsunterbringung 220.000,00 € außerplanmäßig bereitzustellen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ralf Weindock am 20.02.2015

Bürgermeister Voß am 20.02.2015

Sachverhalt:

Die Situation über die Unterbringung von Flüchtlingen wird im Bericht der Verwaltung geschildert.

In Planung sind zwei Gemeinschaftsunterkünfte: ein Trakt (östlicher, zweigeschossiger Anbau aus den 1980er Jahren) der ehemaligen Ernst-Barlach-Realschule (24 Personen) und die ehemalige Hausmeisterwohnung am Sportplatz in der Riemannstraße (6 Personen); eine Liegenschaft wird derzeit nicht genutzt, die Räume in der Riemannstraße sind nach Auszug des Jugendzentrums ab Mai 2015 frei.

Der Bauausschuss hat dieses in seiner Sitzung vom 16.02.2015 zur Kenntnis genommen

Damit diese Liegenschaften den baurechtlichen Vorgaben für die Unterbringung von Flüchtlingen (Sammelunterkünfte) geeignet sind, sind Umbauarbeiten erforderlich. Pläne und die entsprechenden Kostenschätzungen liegen dafür vor (s. Anlagen).

Es handelt sich um folgende Kosten:

1. für die Wohnung Riemannstraße: 32.980,72 € (ohne Bodenbeläge)
2. für den Trakt der ehem. EBR: 120.081,21 € (ohne Sanitär Container
(ca. 15.000 €))

und jeweils ohne: Möbel, 1 und 4 Küchen, und technischen Einrichtungen.

Dagegen stehen laufend Einnahmen aus den anrechenbaren Kosten der Unterkunft.

Beigefügt ebenso ein Bericht des Kreises Herzogtum Lauenburg zur prognostizierten Entwicklung der Flüchtlingszuweisung in 2015.

Darüber hinaus der Hinweis, dass sich unter dem Titel „Runder Tisch Willkommenskultur in Ratzeburg“ eine ehrenamtliche Initiative mit zahlreichen Teilnehmer*innen gebildet hat, die sich neben den hauptamtlichen Beratungsstrukturen der Migrationssozialberatung des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauenburg um Alltagsbetreuung, Sprachförderung, Begegnung und Begleitung des Themas „Flucht“ durch Veranstaltungen in der Öffentlichkeit kümmert. Einen Eindruck dieser Arbeit und der beteiligten Akteure ist unter <http://www.ratzeburg.de/index.phtml?La=1&mNavID=1.100&object=tx|1281.3673.1&kat=&kuo=2&sub=0> dargestellt.

Zusammen mit den beteiligten Institutionen und Personen wird aktuell an einem Leitbild gearbeitet, das in Form von selbstverpflichtenden Richtlinien und Handlungsempfehlungen beschreibt, wie Flüchtlinge im Zusammenspiel von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Strukturen in der Stadt aufgenommen und betreut werden sollen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt wie oben dargestellt.

Anlagenverzeichnis:

Bericht des Sozialamtes der Stadt Ratzeburg zur Unterbringungssituation von Flüchtlingen

Bericht des Kreises Herzogtum Lauenburg:

Ermittlung der voraussichtlichen Zugangszahlen 2015 im Kreis Herzogtum
Lauenburg für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern auf Basis
von 20.000 Flüchtlingen

mitgezeichnet haben: